

Fachklinik Haus Immanuel der DGD GmbH

Rehabilitationseinrichtung für suchtkranke Frauen



Newsletter 02/2018



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe ehemalige Patientinnen!

Zwei Mäuse und zwei Zwerge lebten in einem großen Labyrinth. Sie ernährten sich dabei von Käse, der Tag für Tag an wechselnden Stellen der verwirrenden Gänge auftauchte. Nach einiger Zeit stellten Sie fest, dass die Nahrung jeden Morgen an der gleichen Stelle bereit lag. Bald richteten sie sich dort häuslich ein, aßen sich satt und vergaßen die frühere Zeit, als sie sich noch auf die Futtersuche machen mussten.

Ganz allmählich wurde der Käse an der bequemen Stelle allerdings knapper, er schmeckte nicht mehr so gut, wurde schimmelig und eines Tages war er sogar ganz verschwunden. Die beiden Mäuse zogen daher sofort los, um an anderer Stelle bessere Nahrung zu finden. Nicht so die beiden Zwerge, die sich zunächst mit Analysen beschäftigten. „Dieser Käse hier an dieser Stelle steht uns zu“, sagte der eine Zwerg. Der andere warnte vor den Gefahren in den Tiefen des Labyrinths. Sicherer sei es doch, am gewohnten Ort darauf zu warten, dass der Käse wieder käme. Irgendwann trieb sie dann doch der Hunger aus der Höhle hinaus. Sie zogen los und fanden nach einigem Suchen eine neue Käsequelle mit mehr und besseren Käsesorten als je zuvor. Die beiden Mäuse dagegen hatten die Käsepracht bereits vor Tagen entdeckt und lagen nun inmitten der Köstlichkeiten und hielten sich ihre dicken, satten Bäuche...

Die beiden Zwerge fassten die neu gewonnen Erkenntnisse an einer Labyrinth-Mauer für die Nachwelt folgendermaßen zusammen:

- Alles verändert sich (dein Käse wird auch weiterhin verschoben werden).
- Denke voraus (sei bereit für Veränderungen).
- Nimm Veränderungen wahr (rieche täglich am Käse, ob er noch frisch ist).
- Stell dich schnell auf neue Situationen ein (lass deinen alten Käse schnell los).
- Verändere dich (und freu dich darüber).
- Mach dich darauf gefasst, dass dir das immer wieder passieren wird.

Wer hat es schon erraten? Der „Käse“ in der Parabel steht im übertragenen Sinn für alles, was wir uns wünschen: einen guten Beruf, eine liebevolle Partnerschaft, Glück, Gesundheit ...

(Spencer, Johnson: Die Mäuse-Strategie für Manager)

Ich wünsche Ihnen in den Sommermonaten immer wieder den Mut über neue Wege nachzudenken und falls nötig auch die Bereitschaft diese zu gehen. In diesem Newsletter beschreiben wir an vielen Stellen, über die neuen Wege, die wir im Haus Immanuel gehen.

Mit freundlichen Grüßen

Klinikleitung

Fachklinik
Haus Immanuel
der DGD GmbH
Hutsdorf 46
D-95439 Thurnau
Tel.: 09228-9968-0
Fax: 09228-9968-99

www.haus-immanuel.de
www.dgd-kliniken.de
www.dgd-akademie.org

Spenden
Helfen Sie uns, damit wir helfen können.
Wir sind für jeden Betrag dankbar.

Überweisung:
Evangelische Kreditgenossenschaft eG
BLZ 520 604 10
Konto-Nr. 5353653

Verrechnungsscheck:
Fachklinik Haus Immanuel
Spenden
Hutsdorf 46
95349 Thurnau-Hutsdorf

Online via Betterplace:



Online via Paypal



Online via Bildungsspende:



Förderverein „Freunde der Fachklinik Haus Immanuel“

Wenn es Probleme mit dem Öffnen des Links gibt, verwenden Sie bitte den Internet-Explorer

In dieser Ausgabe lesen Sie:

1. **News für alle:**

Neue Minigolfanlage

Jahresfest 2018

Audit

Besuch der Suchtberater der Polizei

Veränderungen in der Mitarbeiterschaft

Termine

2. **Für die Kolleginnen und Kollegen:**

Angehörigenarbeit

Ankündigung: Fortbildungstag im Oktober

3. **Für (ehemalige) Patientinnen:**

Besinnungswoche(n)

Übernachtungsmöglichkeiten im Haus Bethanien

4. **Der kleine Mutmacher**

BESUCHEN SIE UNSERE FACHKLINIK AUCH HIER:



1. News für alle:

Neue Minigolfanlage im Haus Immanuel

Am Jahresfest am 14. Juli wurde sie eingeweiht, unsere neue Minigolfanlage. Im Frühjahr wurde mit den Bauarbeiten für den neuen Minigolfplatz begonnen. Es wurde gebuddelt, gerüttelt, begradigt und aufgeschüttet. Alle Bahnen wurden neu lackiert und eingelassen und mit dem ein oder anderen individuellen Kniff versehen. Und so erstrahlte die Anlage pünktlich zu Jahresfest in neuem Glanz. Aus den alten, unansehnlichen Bahnen ist ein wahres Schmuckstück geworden. Direkt gegenüber von unserem Kinder-erstrahlt sie nun in vollen Glanz. Und nach einigen Grußworten und Danksagungen durch Schwester Angelika Gollwitzer, Seelsorgerin im Haus Immanuel, wurde offiziell das „Band“ durchgeschnitten und die Anlage eröffnet.

Und es wird auch schon fleißig gespielt. Ob groß oder klein, sie kommt gut an, unser neues Angebot zur sportlichen Betätigung. Sicher wird über den Sommer hinweg noch das ein oder andere Match ausgetragen werden. Wir wünschen allen Aktiven schon mal ganz viel Spaß dabei!



Und bei Allen, die dieses Projekt finanziell unterstützt haben, sagen wir herzlichen Dank!



Jahresfest 2018

Am 14. Juli 2018 war es wieder so weit: Die Fachklinik Haus Immanuel feierte ihr alljährliches Jahresfest, das in diesem Jahr unter dem Motto „Wert(h)voll“ stand.

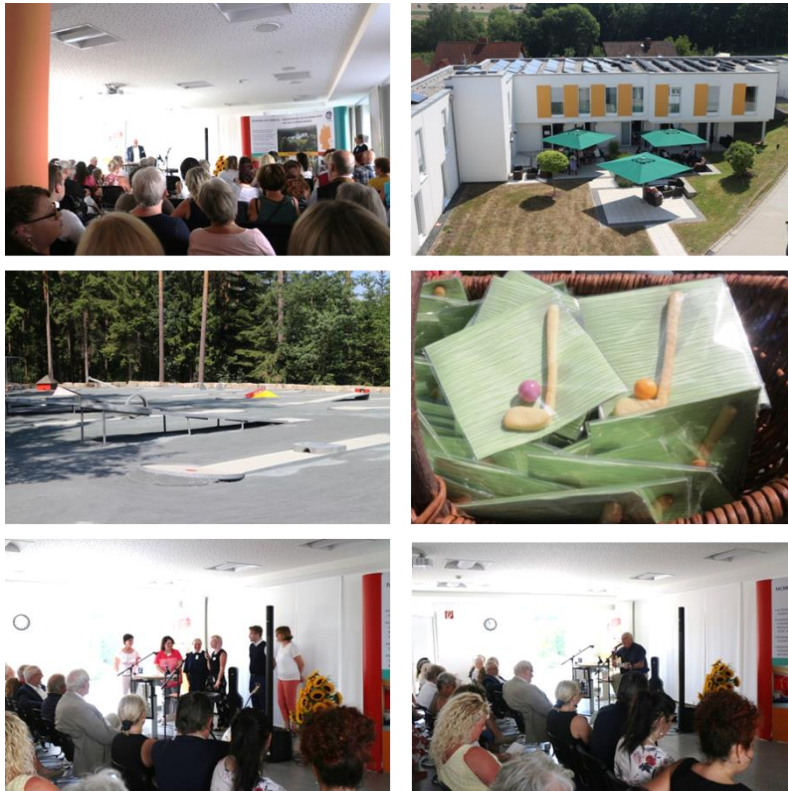
Bei bestem Sommerwetter folgten etwa 250 Personen der Einladung, darunter zahlreiche ehemalige und derzeitige Patientinnen und deren Angehörige, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachklinik sowie Freunde der Einrichtung. Klinikleiter Gotthard Lehner zeigte sich in seiner Begrüßung stolz, dass jedes Jahr aufs Neue zahlreiche „Ehemalige“ den Weg nach Hutschdorf finden.

Eine besondere Freude war es, den Ehrengast des Sommerfestes zu begrüßen: den Liedermacher und Erzählsänger Jürgen Werth, der einige seiner Lieder zum Besten gab – darunter auch der Song „Vergiss es nie – Du bist Du“, das im Haus Immanuel als „Hutschdorflied“ bekannt ist.

Höhepunkt der Veranstaltung war jedoch die Eröffnung der neuen Minigolfanlage der Klinik (siehe Beitrag). Und so wurde über den Nachmittag hinweg das ein oder andere Match ausgetragen.

Die Besucher des Jahresfestes hatten darüber hinaus die Möglichkeit, sich in zahlreichen Bereichen der Klinik umzusehen. Auch das bunte Rahmenprogramm bestehend aus einer Spielstraße für die Kinder, Esel-Reiten, einem Flohmarkt sowie einer Klinikführung fanden sehr großen Anklang. Natürlich war auch für das leibliche Wohl der Gäste bestens gesorgt. Kurz um: Eine gelungene Veranstaltung bei herrlichem Sonnenschein!

Impressionen vom Jahresfest:



Audit in der Fachklinik

Seit dem Jahr 2009 verfügt die Fachklinik Haus Immanuel über ein klar strukturiertes Qualitätsmanagement. Wir haben ein Qualitätsmanagementhandbuch, in dem alle Prozesse beschrieben sind, und wir verwenden einheitliche Dokumente, die regelmäßig auf ihre Aktualität hin überprüft werden.

Im Juni dieses Jahres wurden wir von der CertiQ Zertifizierungsdienstleistungen GmbH durch 2 Auditoren geprüft. Im Überwachungsaudit hat sich die Klinik erfolgreich für die neue DIN EN ISO 9001:2015 zertifizieren lassen. Stationäre ärztliche, therapeutische und pflegerische Betreuung der Patientinnen, Diagnostik und Behandlung sowie Schnittstellen zu den zentralen Verwaltungs- und Versorgungseinrichtungen sind eingeführt und werden ordnungsgemäß angewendet.

Wir freuen uns, Ihnen die neuen Zertifikate präsentieren zu können:



Besuch der Suchtberater der oberfränkischen Polizei

Mitte Juni besuchten neun Suchtberaterinnen und Suchtberater der Polizei Oberfranken die Fachklinik Haus Immanuel.

Die Damen und Herren informierten sich bei einem Rundgang durch die Einrichtung bei Klinikleiter Gotthard Lehner und machten sich ein Bild von der Arbeitsweise und der Ausstattung der Rehabilitationsklinik.



Veränderungen in der Mitarbeiterschaft

Anja Michael verstärkt seit dem 1. April 2018 den Bereich der Krankenpflege. Darüber hinaus bietet sie in unserer Klinik Mutter-Kind-Schwimmen an.

Die Küchenleitung im Haus Immanuel wurde zum 1. April 2018 von Franziska Hübner-Schilling übernommen.

Und auch unser Hausmeister hat seit dem 15. Mai mit Gerhard Schmidt tatkräftige Unterstützung bekommen.

Den neuen Kolleginnen und Kollegen ein herzliches Willkommen und viel Freude an ihren Aufgaben im Haus Immanuel.

Terminvorschau für 2018/2019:

Besinnungswoche 2/2018: 22. – 26. Oktober 2018 (voll belegt)

Fortbildungstag: 24. Oktober 2018

Besinnungswoche 1/ 2019: 01. - 05. April 2019 (5 Plätze frei)

Besinnungswoche 2/2019: 07. - 11. Oktober 2019 (14 Plätze frei)

2. Für die Kolleginnen und Kollegen

Angehörigenarbeit

Bei vielen chronischen Erkrankungen ist das soziale Umfeld deutlich mitbetroffen. In besonderem Maße trifft dies auf die Abhängigkeitserkrankung zu, die in ihrer Dynamik immer in Wechselwirkung mit Partnern, Kindern, anderen Familienangehörigen, Freunden, Arbeitgebern/Kollegen, Nachbarn u.v.a. betrachtet werden muss. Diese haben einerseits unter den Auswirkungen der Erkrankung zu leiden. Andererseits können sie, wenn sie dazu bereit sind, gemeinsam mit der abhängigen Person notwendige Veränderungen mitgestalten und in Notsituationen unterstützend wirken.

Die Angehörigenarbeit ist seit jeher zentraler Bestandteil der Entwöhnungsbehandlung in der Fachklinik Haus Immanuel.

Angehörigenseminar

Zusammen mit den Angehörigen und wichtigen Bezugspersonen nehmen die Patientinnen an einem viertägigen Seminar teil, das unter anderem Einblick geben soll in Entstehung und Verlauf der Abhängigkeitserkrankung, körperliche Folgeerkrankungen, das System stützender Strukturen und Verhaltensweisen (Co-Abhängigkeit) sowie Möglichkeiten der Rückfallprävention und Umgang mit Krisensituationen. Ebenfalls erhalten die



Angehörigen die Möglichkeit, sich in einer therapeutisch geleiteten Angehörigengruppe auszutauschen. Im Seminarverlauf ist mindestens ein Angehörigengespräch vorgesehen.

Die Seminare finden in regelmäßigem Abstand statt, so dass bei einer Regelbehandlungsdauer von 15 Wochen grundsätzlich 2 Termine möglich sind. Eine Bezugsperson hat die Möglichkeit, während des Seminars kostenfrei in unserem Gästehaus zu übernachten,

für weitere Personen ist dies gegen einen geringen Unkostenbeitrag möglich.

Angehörigengespräche

Angehörigengespräche sind nicht an die Seminare gebunden und können, wenn von der Patientin gewünscht, regelmäßig über den gesamten Therapieverlauf hinweg stattfinden (Terminvereinbarung).

Arbeitgebergespräche

Für Patientinnen mit Arbeitsstelle ist es häufig sinnvoll, mit dem Arbeitgeber die Rückkehr an den Arbeitsplatz zu planen. Ist die Abhängigkeitserkrankung dort bekannt, können unter anderem Befürchtungen und Vorbehalte aber auch notwendige Veränderungen thematisiert werden. Daher bieten wir therapeutisch begleitete Arbeitgebergespräche an, die in der Regel telefonisch stattfinden, grundsätzlich aber auch bei uns in der Klinik möglich sind.

Telefonkonferenz

Ist die persönliche Anwesenheit der Bezugspersonen nicht möglich, bieten wir auch telefonische Angehörigengespräche an.

Fortbildungstag im Oktober

Am 24. Oktober findet in unserer Fachklinik wieder ein Fortbildungstag statt, zu dem die Partner der Suchtberatungsstellen eingeladen werden. Dieses mal steht die Veranstaltung unter dem Motto „Transkulturelle Kompetenz in der Suchtberatung“.

Als Referenten konnten wir Diplom-Psychologen Dr. Dietmar Czycholl gewinnen, der als Verkehrspsychologe und Psychologischer Psychotherapeut über 18 Jahre lang in leitenden Funktionen in der Suchthilfe tätig war und zahlreiche interkulturelle Therapie- und Beratungskonzepte entwickelt hat. Eine „Save the Date“-Schreiben zu diesem Termin wurde bereits versendet, die Einladung mit Programm folgt in absehbarer Zeit.

Sie dürfen gespannt sein!

3. Für (ehemalige) Patientinnen

Besinnungswoche

Die Termine für 2019 stehen fest. (siehe oben). Und weil die Nachfrage größer ist als die Bettenzahl, ist ein Gedanke für eine neue Form geboren worden: „die Besinnungswoche light“. Wie das aussehen könnte?

Zeitlich würde die Besinnungswoche light genauso wie die normale Besinnungswoche von Montagvormittag bis Freitag nach dem Mittagessen stattfinden und Vollverpflegung beinhalten.

Das Programm betreffend wäre folgendes anders: jeden Vormittag gäbe es einen Vortrag / Impuls, teilweise von Therapeuten, teilweise von Sr. Angelika und ansonsten ist völlige Freiheit zur Gestaltung der übrigen Zeit – so wie im Urlaub, den man selbst plant und gestaltet.

Die kompletten Kosten für diese Tage liegen bei 180.- Euro.

Hätten Sie Interesse an dieser Neuerung? Ich würde mich über eine Rückmeldung freuen, die über info@haus-immanuel.de an mich weitergeleitet wird! Wenn sich genügend Interessenten melden, werde ich einen möglichen Termin bekanntgeben!

Ihre Sr. Angelika

Sommerzeit = Ferienzeit: Übernachten im Haus Bethanien



An dieser Stelle möchten wir – gerade jetzt, in der Ferienzeit – auf die Möglichkeit aufmerksam machen, im Haus Bethanien unserer Klinik Urlaub zu machen. Von Montag bis Freitag stehen dort für ehemalige Patientinnen und deren Angehörige Doppelzimmer (Zweibettzimmer) zum Preis von 30 EUR / Nacht zur Verfügung. Einzelzimmer kosten 25 EUR / Nacht. In diesen Preisen ist das Frühstück, welches im Frühstücksraum der Klinik eingenommen wird, bereits enthalten.

Ausflüge in die schöne fränkische Schweiz, in die UNESCO Weltkulturerbe-Stadt Bamberg oder nach Bayreuth und Kulmbach oder einfach nur ausgiebige Spaziergänge durch Wälder und über Wiesen – der Ausgangspunkt Hutschdorf ist ideal dafür.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei unserer Verwaltung unter der Telefonnummer 09228 / 9968-0. Wir freuen uns auf Sie!

4. Der kleine Mutmacher

Geben und Nehmen

Du bist immer bereit, anderen Menschen aus vollem Herzen viel zu geben – aber wenn jemand in gleicher Weise etwas für dich tut, quälen dich Gefühle von Schuld. Ich wünsche dir, dass du die Waagschale von Geben und nehmen so einrichten kannst, dass sie sich auspendelt: Lass anderen doch auch einmal das gute Gefühl, dir eine Freude zu machen!

Christa Spilling-Nöker, aus „Wie gut, dass es dich gibt!“

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Wollen Sie ihn nicht mehr beziehen, schreiben Sie uns:

newsletter@haus-immanuel.de

Impressum:

Fachklinik Haus Immanuel Hutschdorf
Gotthard Lehner - Klinikleiter
Hutschdorf 46
D-95349 Thurnau
Tel.: 09228 / 99 68 -0
Fax: 09228 / 9968 - 99
eMail: info@haus-immanuel.de

[Hinweise zum Datenschutz](#)

